

NO 10



[1] „Grünes Wissen“: Das Wissenschaftsportal für nachhaltige Entwicklung | Für Angehörige der Universität – Die Datenbank „Juris“ ist nun auch vom heimischen Arbeitsplatz aus erreichbar | [2] Citavi 5 – Wir sind begeistert, machen Sie sich Ihr eigenes Bild | „Alles neu macht der Mai“ – Neue Fileserver-Policy seit 30.4.2015 | [3] Energiepakete in der Bibliothek | [4/5] **SCHWERPUNKTTHEMA: BÜCHER FÜR REFERATE, HAUSARBEITEN & CO AUSLEIHEN? – TÄTIGKEITEN DER AUSLEIHE** | [6] Wozu benötigt man einen Seminarapparat? | [7] Schreib-, Leseprobleme auf Gruppenlaufwerken des Fileservers in Verbindung mit Office für Mac | [8] „Zukunftstag“ für Schülerinnen und Schüler an der Leuphana | Wieder eine Nacht durchgeschrieben – Resümee zur 7. Langen Nacht des Schreibens | [9] HOW TO DO – Tipps des MIZ

**"WENN DIE NEUGIER SICH AUF
ERNSTHAFTE DINGE RICHTET,
DANN NENNT MAN SIE
WISSENSDRANG."**

**[MARIE VON EBNER-ESCHEN-
BACH]**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Medien- und Informationstechnik (MIZ),
Universitätsbibliothek Lüneburg, Scharnhorststraße 1,
21335 Lüneburg | REDAKTION: Tanja Peickert und Anja
Knoll | GESTALTUNG: Leuphana Grafik | TITELFOTO: Merle
Busch | AUTOR_INNEN: Sandra Dahlhoff, MIZ | Anja Knoll,
MIZ | Martin Noeres, MIZ | Tanja Peickert, MIZ | Hanna Selm,
HESD | Barbara Zeller, MIZ

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen
wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den
Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren
Betreiber verantwortlich.

INHALT

➔ AKTUELLES

1 Editorial

1 „Grünes Wissen“: Das Wissenschafts-
portal für nachhaltige Entwicklung

1 Für Angehörige der Universität – Die
Datenbank „Juris“ ist nun auch vom
heimischen Arbeitsplatz aus erreichbar.

2 Citavi 5 – Wir sind begeistert, machen
Sie sich Ihr eigenes Bild

2 „Alles neu macht der Mai“ – Neue
Fileserver-Policy seit 30.4.2015

3 Energiepakete in der Bibliothek

4/5 Schwerpunktthema

Bücher für Referate, Hausarbeiten & Co
ausleihen? – Tätigkeiten der Ausleihe

➔ DIGITALER CAMPUS

6 Wozu benötigt man einen Seminar-
apparat?

7 Schreib-, Leseprobleme bei Dateien auf
Gruppenlaufwerken des Fileservers in
Verbindung mit Office für Mac.

7 Das Anleitungswiki des MIZ

➔ PANORAMA

8 „Zukunftstag“ für Schülerinnen und
Schüler an der Leuphana

8 Wieder eine Nacht durchgeschrieben –
Resümee zur 7. Langen Nacht des
Schreibens

➔ HOW TO DO – Tipps des MIZ

9 Schon an Virenschutz gedacht?

9 Stoffbeutel to go

9 FIT DURCHS SEMESTER –
Schulungsangebote

➔ AKTUELLES

„GRÜNES WISSEN“: DAS WISSENSCHAFTSPORTAL FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

„Grünes Wissen“ ist ein Wissenschaftsportal, das einem breiten Publikum zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung Orientierung bietet. Dazu stehen aufbereitete Inhalte (Beiträge) sowie Recherchemöglichkeiten in der Datenbank zur Verfügung. Kern des Portals sind Beiträge, die jeweils einem thematischen Schwerpunkt (z.B. Klimawandel, nachhaltiger Konsum, Social Entrepreneurship) und einer dieser fünf Perspektiven (Einführung, wissenschaftliche Perspektiven, hinter den Kulissen, Bibliographie und Fundstücke) zugeordnet sind. So wird ermöglicht, aus unterschiedlichen Blickwinkeln auf Fragen der „nachhaltigen Entwicklung“ zu schauen. Für vertiefende Recherchen bietet das Portal eine Datenbank an. Alle Beiträge und Suchergebnisse können über das Rechercheprotokoll individuell erfasst und dokumentiert werden.

Vierorts werden angesichts der Komplexität und Unsicherheit gegenwärtiger Nachhaltigkeitsherausforderungen neue Formen der Wissenschafts-

kommunikation gefordert. „Grünes Wissen“ setzt hier an und entwickelt und erprobt neue Formate zur Kommunikation wissenschaftlicher Auseinandersetzungen mit dem Feld „nachhaltige Entwicklung“. Das Portal zeichnet sich durch seine Vielfalt an Perspektiven und die Synergie unterschiedlicher Medien aus.

Das Projekt ist am UNESCO Chair "Higher Education for Sustainable Development" (Fakultät Nachhaltigkeit) der Leuphana Universität Lüneburg angebunden. Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an die Projektkoordinatorin Hanna Selm, hanna.selm@leuphana.de, 04131. 677-2939

HANNA SELM



LINK ZUM PORTAL

» <http://www.gruenes-wissen.de>

FÜR ANGEHÖRIGE DER UNIVERSITÄT DIE DATENBANK „JURIS“ IST NUN AUCH VOM HEIMIŠCHEN ARBEITSPLATZ AUS ERREICHBAR.

Seit Frühjahr dieses Jahres haben Sie die Möglichkeit, die „Juris-Datenbank“ per VPN von zu Hause aus zu nutzen. Der erweiterte Zugriff wurde von der Universitätsbibliothek für ein Jahr mit finanzieller Unterstützung der Fakultät W freigeschaltet.

Seit Anfang dieses Jahres bietet Juris zudem einen Online-Zugang zum „Staudinger BGB Kommentar“, welcher regelmäßig aktualisiert wird und damit aktuell immer auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung ist. Neu ist auch, dass die Datenbank „Juris“ den „Staudinger BGB Kommentar“ erstmalig verlagsübergreifend mit renommierten



Einfach auf „zur Recherche“ klicken und Sie können in den von der Universitätsbibliothek lizenzierten Bereichen recherchieren.

Standardwerken wie dem „Erman BGB“, dem „Juris PraxisKommentar BGB“, den Zeitschriften „FamRZ“ und „SGb“ und vielen weiteren Titeln verlinkt.

BARBARA ZELLER

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

mit unserer aktuellen Ausgabe wollen wir wieder über Entwicklungen und Neuigkeiten aus dem MIZ informieren.

Schwerpunktthema ist dieses Mal die Servicetheke der Bibliothek. Mit dem Artikel „Bücher für Referate, Hausarbeiten & Co ausleihen? – Tätigkeiten der Ausleihe“ möchten wir Ihnen einen Einblick in die Arbeitswelt unserer Kolleginnen und Kollegen an der Servicetheke geben. Die letzten Jahre brachten mit der Einführung von RFID viele Veränderungen, welche sich auch auf die Arbeitsabläufe in dieser Abteilung sowie auf eine weitere Flexibilisierung der Services für die Bibliotheksbesucher_innen auswirkten.

Weitere Themen in der vorliegenden Ausgabe sind unter anderem die Vorstellung des Wissensportals für nachhaltige Entwicklung „Grünes Wissen“ und der in den Bibliotheken ausleihbaren Energiepakete zum Testen des Energieverbrauchs in den eigenen vier Wänden. Außerdem informieren wir über die im April 2015 überarbeitete FileServer-Policy.

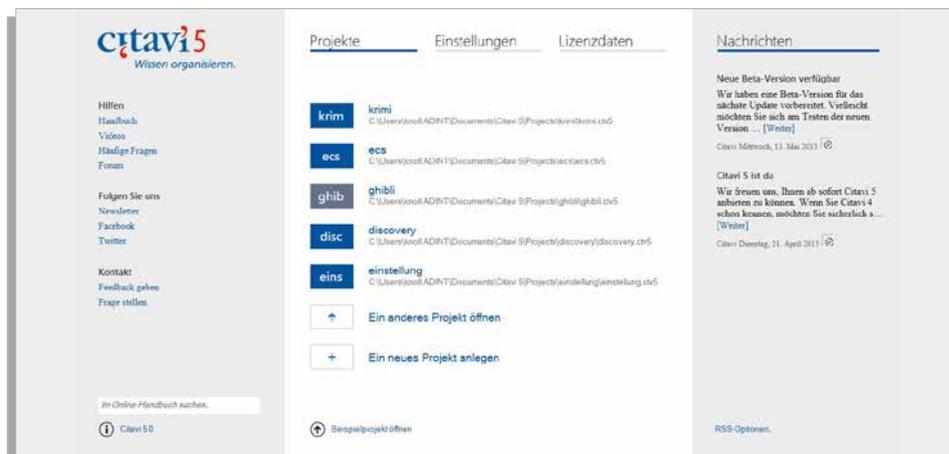
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Torsten Ahlers

Martin Schreiber

Anne Christensen

mit dem Team des MIZ



CITAVI 5 – WIR SIND BEGEISTERT, MACHEN SIE SICH IHR EIGENES BILD

» <http://www.citavi.de/de/citavi5.html>

Im MIZ-Journal N° 8 haben wir Sie bereits über die Neuerungen, welche Citavi-Version 5 mit sich bringt, informiert. Seit Anfang April steht die neue Version zum Download zur Verfügung und jede_r kann sich eine eigene Meinung bilden.

Schon beim Start von Citavi 5 wird sichtbar: hier ist etwas neu. Der dreigliederte Startbildschirm bietet neben dem Zugriff auf die bisher angelegten Projekte (Mitte), Hinweise zur Nutzung von Citavi (Handbuch, Forum, Anfrage stellen) in der linken Spalte, die rechte Spalte ist mit News von Citavi und Informationen/Alerts aus RSS-Feeds gefüllt.

Vor allem die Funktionen rund um die Verwendung von PDF-Dokumenten haben uns überzeugt. Mit Citavi 5 lassen sich unter anderem Markierungen in PDFs vornehmen, sowie Text- und

Bildzitate einfach übernehmen. Die Vielzahl von neuen Möglichkeiten hat uns im Team dazu bewegt, eine ganz neue Veranstaltung in unserem Citavi-Schulungsprogramm mit aufzunehmen: Demnächst soll es neben den Schulungen für Einsteiger_innen und Fortgeschrittene eine Veranstaltung nur zur Verwendung von PDF-Dokumenten geben. Wir halten Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden.

Studierende und Mitarbeiter_innen der Leuphana Universität können sich die neue Version über die Citavi Homepage herunterladen. Für die Verwendung der Vollversion muss kein neuer Lizenzschlüssel angefordert werden, der bestehende Schlüssel aus Citavi 4 bleibt aktuell. Projekte und Word-Dokumente aus Citavi 4 können nahtlos mit Citavi 5 weiter bearbeitet werden.

ANJA KNOLL

„ALLES NEU MACHT DER MAI“ – NEUE FILESERVER-POLICY SEIT 30.4.2015

» <http://www.leuphana.de/miz/netzlaufwerke>

Im Juni 2014 wurden die Umstellungen des Fileservers sowie der internen technischen Verwaltungsstrukturen im IT-Bereich erfolgreich abgeschlossen. Mit neuer Technologie ausgerüstet, ist der Fileserver der Leuphana Universität größer, schneller und sicherer geworden und steht für Home- und Gruppenlaufwerke zur Verfügung.

Das MIZ stellt Studierenden, Mitarbeiter_innen und Arbeitsgruppen der Leuphana Universität Speicherplatz für Forschung, Lehre und Verwaltung zur Verfügung. Mithilfe moderner redundanter Technologie kann bedarfsgerecht hochverfügbarer und sicherer Speicherplatz angeboten werden.

Jede_r Mitarbeiter_in und jede_r Studierende erhält automatisch eine Sockelmenge an Speicherplatz zugeteilt, die für mehrere Tausend Office-Dokumente und Bilder mehr als ausreichend ist.

kostengünstige Erweiterung und Einsatz neuer Technik ist es möglich, Mitarbeiter_innen und Arbeitsgruppen seit Mai 2015 eine deutlich günstigere Kostenbeteiligung anzubieten!

Sollte die zugeteilte Sockelmenge in besonderen Fällen den Bedarf einmal nicht decken, kann die Speichergröße auf Antrag kostenlos bis zu einer Obergrenze und gegen eine Kostenbeteiligung darüber hinaus erweitert werden. Durch die

Die aktuellen Werte für die kostenlose Sockelmenge, die Obergrenze und als Preis für die Erweiterung der Speicherkapazität sind in u.g. Tabelle aufgelistet.

TANJA PEICKERT

	Student	Mitarbeiter	Arbeitsgruppe
kostenlos			
Sockelmenge	5 GB	20 GB	50 GB
Obergrenze (auf Antrag)	nicht möglich	40 GB	100 GB
mit Kostenbeteiligung		20 EUR // 100 GB // Jahr	20 EUR // 100 GB // Jahr

ENERGIEPAKETE IN DER BIBLIOTHEK

Lohnt es sich, den alten WG-Kühlschrank gegen ein neues Model auszutauschen, das weniger Energie verbraucht? Welche Geräte laufen ständig im Standby-Betrieb und wieviel Energie verbrauchen sie dabei? Was ist der größte Stromfresser im Haushalt? Wie wirkt das Licht von LED-Lampen? Diese Fragen können Sie mit Hilfe der Energiepakete klären, die Sie bei uns in der Zentralbibliothek oder in der Teilbibliothek Rotes Feld ausleihen können. Die Energiepakete und das informative Begleitmaterial können auch Anregungen für einen praxisnahen Einsatz im Schulunterricht bieten.

Am 4. Juni übergab Tobias Winkelmann von der Lüneburger Klimaschutzleitstelle drei Energiepakete an die Bibliothek der Leuphana Universität Lüneburg. In der Zentralbibliothek können seitdem zwei Strommessgeräte, in der Teilbibliothek Rotes Feld ein Strommessgerät und zwei Testkoffer mit LED-Lampen für jeweils zwei Wochen entliehen werden.

„Das Energiepaket gibt jede Menge Einspartipps und hilft den Nutzern, den aktuellen Stromverbrauch und mögliche Einsparpotentiale zu ermitteln“, erläutert Tobias Winkelmann. In vielen Haushalten lassen sich durch einfache Maßnahmen Strom und damit auch Geld sparen. Die Aktion der Klimaschutzleitstelle ist Teil der Kampagne „Klimaschutz daheim“ in Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Weitere Informationen zum Energiesparen für Privathaushalte hat die Klimaschutzleitstelle für Hansestadt und Landkreis Lüneburg im Internet unter » <http://www.landkreis-lueneburg.de/Klimaschutz-daheim> zusammengestellt.

Passend zu den Energiepaketen gibt es bei uns auch Literatur zu den Themen Energiesparen im Haushalt, energetische Sanierung und klimafreundliches Kochen. Sie finden diese Bücher im Bibliothekskatalog unter dem Schlagwort „Strommessgerät“.

SANDRA DAHLHOFF

» <http://www.no-e.de/html/ausleihen.php>

➔ SCHWERPUNKTTHEMA

BÜCHER FÜR REFERATE, HAUSARBEITEN & CO AUSLEIHEN? – TÄTIGKEITEN DER AUSLEIHE



Foto: Tanja Peickert

Wieder geht ein neu ausgestellter Bibliotheksausweis über den Tresen der Servicetheke und ein weiterer Nutzer reiht sich in den Kreislauf des Ausleihens und Rückverbuchens der Bibliotheken ein.

Und doch hat sich in den letzten Jahren an dieser Stelle viel verändert. Saßen die Mitarbeiter_innen der Ausleihe noch bis 2013 mit Handscannern ausgestattet zu zweit an der Ausleihe und verbuchten Stapel von Büchern auf das Konto von Studierenden, gab es in Stoßzeiten durchaus Schlangen an den Theken. Langjährige Mitarbeiter_innen im Team Ausleihe wissen: Montags ist am meisten los, und die Rekordzahlen von jeweils etwa 1.500 Rücknahmen lassen sich in der Regel den ersten Montagen nach Weihnachts- oder Wintersemesterferien zuordnen.

Seit September 2013 helfen Automaten dabei,

die Ausleihe oder Rückgabe von Büchern zeitsparender für alle Seiten zu gestalten. Der Automat für die Rückgabe im Foyer bucht nicht nur zurück, sondern hilft auch bei der Vorsortierung der Bücher für den Rückstellendienst. Und für die Ausleihe stehen im Eingangsbereich des Lesesaals zwei Selbstverbuchungsautomaten bereit. Ein roter Lichtstrahl am Automat liest den darunter gehaltenen Barcode des Bibliotheksausweises ein und die Titel der auf der Ablage gestapelten Bücher erscheinen automatisch auf dem Display des Gerätes und werden verbucht. Etwa 80 % der 522.233 Ausleihen im Jahr 2014 wurden an den Selbstverbuchern getätigt. Die „eingesparte“ Zeit durch den Einsatz der Selbst- und Rückbuchungsautomaten kommt den Studierenden auf vielerlei Weise zu Gute: Mit dem Einsatz der Automaten können die Mitarbeiter_innen der Ausleihe nun zum Beispiel mehr Zeit in die Beratung investieren – zum

Beispiel zu der nicht immer ganz problemlosen Nutzung des stets steigenden Anteils an elektronischen Büchern und Zeitschriften. Auch zusätzliche Arbeiten, wie der Betrieb der Datenbank „Pure“ sowie die Transportdienste zwischen den neuen Außenmagazinen der Bibliothek werden durch die Entlastung im Ausleihbetrieb überhaupt erst möglich.

Tatsächlich gehen – nicht nur in Lüneburg – die Ausleihzahlen von gedruckten Medien leicht zurück, jedoch steigen parallel die Zugriffe auf die elektronisch verfügbaren Bücher und Zeitschriften. Der Erwerbungssetat für die digitalen Materialien hat sich in den letzten 10 Jahren nahezu versechsfacht.

Die Ausleihe in Selbstbedienung ist inzwischen für alle Bücher aus Lesesaal und offenem Magazin möglich. Nur besondere Medien wie zum Beispiel Filme, nicht entlehbare Bücher aus den Magazinen oder Fernleihstellungen sind nicht in Selbstbedienung zu haben, sondern werden von den Mitarbeiter_innen des Teams der Servicetheke erst bereitgestellt und für den Ausleihprozess vorbereitet. Etwa 25% der Ausleihen erfolgen nach wie vor an den Theken. Auch die Bereitstellung von vorgemerkten Büchern macht dort nach wie vor viel Arbeit, denn diese sollen innerhalb von zwei Stunden nach der Rücknahme im Vormerkregal im Lesesaal landen. Gut 37.000 Vormerkungen gab es im Jahr 2014, siehe Kasten.

TOP 5 VORMERKUNGEN

1. Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken
2. Wellenreuther, Martin: Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht
3. Weinberg, Tamar: Social Media Marketing: Strategien für Twitter, Facebook & Co.
4. Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse
5. Frank, Robert H.: Microeconomics and behavior

„DER NUTZER IST FÜR UNS PARTNER“

Nach der Rückgabe eines Buches ist dieses automatisch für sechs Stunden gesperrt. Die Mitarbeiter_innen sind jedoch darauf bedacht, die Bücher möglichst schnell wieder an ihre entsprechenden Standorte zurückzustellen, so dass sich ein Buch im Normalfall nach seiner Rückgabe bereits drei bis vier Stunden später wieder am Platz befindet. Sollte auch diese kurze Zeitspanne zu lang sein, weil die Abgabe der Hausarbeit schwer im Nacken sitzt, so lohnt es sich immer an der Servicetheke nach dem gewünschten oder vorgemerkten Titel zu fragen – das Team der Ausleihe wirft dann einen kurzen und bisweilen erfolversprechenden Blick auf die vorsortierten Bücherwagen!



Ein Teil des Teams der Ausleihe

„Der Nutzer ist Partner“, so weist der Leiter der Ausleihe, Rolf-Detlev Heuer immer wieder darauf hin, bei Problemen jeglicher Art die Kolleginnen und Kollegen der Ausleihe zu kontaktieren. „Wir können über alles reden“, ob bei Fragen zu Recherchen, Leihfristen, Verlängerungen oder zu fälligen Mahngebühren, in allen Fällen hilft ein kurzes und klärendes Gespräch allen Beteiligten weiter und scheinbar große Probleme schrumpfen schnell in sich zusammen.

TANJA PEICKERT

➔ DIGITALER CAMPUS

WOZU BENÖTIGT MAN EINEN SEMINARAPPARAT?

Dozent/in: Seminar	Nr.
>	
Althans, Birgit: Vorbereitung der Praktikumsphase >	036
Althans, Birgit: >	000
Andermann, Kerstin: Anthropologiekritik >	072
Andermann, Kerstin: Multiple Ontologien >	058
Andermann, Kerstin: Spinoza und der Deutsche Idealismus I und II >	026
Barron, Anne: Descriptive Linguistics for Language Teachers >	103
Barron, Anne: Meaning, Interaction and Foreign Language Acquisition >	098
Barron, Anne: English in its Social Context >	105
Berroth, Elena : Zeitgenössische Kunst in Israel / Palästina >	050
Beyreuther, Rainer: Die Rhythmusbewegung im frühen 20. Jahrhundert >	119
Bildat, Lothar: Führung und Verantwortung >	158
Borgstede, Simone: Black Atlantic. Von Sklaverei zu Flucht und Migration - Perspektiven... >	041
Brons, Franziska: Bildmedien und die Erfahrung des Sehens 1850-1930 >	085
Brons, Franziska: Vermeer >	092

Der Seminarapparat bietet insbesondere Studierenden den Vorteil, dass die grundlegende für eine Veranstaltung benötigte Literatur in der Zentralbibliothek für ein Semester zusammenhängend an einem Ort aufgestellt wird. In einem Seminarapparat können sowohl Bücher wie auch Kopien aus Aufsätzen und – über die WWW-Seite zu den Seminarapparaten – auch E-Ressourcen enthalten sein.

Im Normalfall können Titel für eine Vorlesung nicht in ausreichender Anzahl für alle Studierenden durch die Bibliothek erworben werden. Sind also beispielsweise 5 Exemplare eines Buchtitels ausgeliehen, haben die übrigen Veranstaltungsteilnehmer_innen das Nachsehen. Titel in einem Seminarapparat können während des betreffenden Semesters nicht ausgeliehen werden, so dass grundsätzlich alle Studierende während der wöchentlich über 90-stündigen Öffnungszeit der Zentralbibliothek die Möglichkeit haben, auf die benötigten Titel zuzugreifen und bei Bedarf kopieren oder scannen zu können. Ein enormer Vorteil für die Studierenden einer Veranstaltung!

Wie können Lehrende einen Seminarapparat einrichten?

Um einen Seminarapparat zu beantragen, müssen Lehrende spätestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn ein Antragsformular ausfüllen und der zuständigen Mitarbeiterin in der Zentralbibliothek zuschicken. Diese Vorlaufzeit wird benötigt um sicher zu gewährleisten, dass die gewünschte Literatur aller Seminarapparate rechtzeitig zu Vorlesungsbeginn den Studierenden zur Verfügung steht. Sollten Sie sich erst später, z. B. während des laufenden Semesters kurz vor der Klausuren- und Prüfungsphase, für einen Seminarapparat entscheiden wäre das ebenfalls kein Problem – Seminarapparate können das ganze Jahr über eingerichtet werden. Zurzeit bestehen 139

Seminarapparate, in denen aktuell 2.265 Medien verzeichnet sind. Weitere 88 Neuansprüche für das laufende Semester wurden bereits bearbeitet.

Die Laufzeit für den Seminarapparat können die Lehrenden selbst bestimmen. Ob für den Zeitraum eines Semesters oder für längere Zeit, die Zentralbibliothek klärt das bedarfsgerecht und flexibel. So kann man bis zu 30 Bücher und Zeitschriften – außer nicht entlehbare Bücher, Zeitschriften und Bücher aus der Fernleihe – in den Seminarapparat einstellen lassen. Sollten die 30 Titel nicht in Anspruch genommen werden und während des Semesters Ergänzungsbedarf besteht, können problemlos weitere Bücher eingestellt werden.

TANJA PEICKERT

Bitte leihen Sie benötigte Bücher für den Seminarapparat nicht selbstständig aus – oder merken diese vor!

HINWEIS

Nicht entlehbare oder elektronische Bücher des eingerichteten Seminarapparates werden auf der Infoseite zu den Seminarapparaten (mit dem dazu gehörigen Standort) gelistet! Deshalb wird empfohlen, sich als „als Erstes“ auf der Infoseite zu den Seminarapparaten (» <http://www.leuphana.de/bibliothek/service/seminarapparate.html>) die komplette Titelliste anzuschauen.

Seminarapparate können aktuell nur in der Zentralbibliothek – nicht im Roten Feld – eingerichtet werden.

SCHREIB-, LESEPROBLEME AUF GRUPPENLAUFWERKEN DES FILESERVERS IN VERBINDUNG MIT OFFICE FÜR MAC.

Es ist beobachtet worden, dass wenn Mac-Office User auf Gruppenlaufwerken Dateien bearbeiten und abspeichern, die Dateien nach dem Speichern durch andere User nicht mehr sichtbar sind. Andere Nutzer berichten, dass das Speichern von Dokumenten mit Mac Office auf Gruppenlaufwerken gar nicht funktioniert.

Grund:

Manche Macs schreiben, wenn sie können, das Verzeichnis *.TemporaryItems* ins Haupt-Verzeichnis des Gruppenlaufwerkes. Beim Ändern von Dokumenten werden sie dort zwischengespeichert und nach der Änderung an den ursprünglichen Ort verschoben. Die Rechte werden dabei nicht angepasst, so dass nur der Besitzer Lese-/Schreibrechte hat und somit von anderen Nutzern kein Zugriff erfolgen kann.

Das Problem ist begründet in der Arbeitsweise von Mac-Office und nicht beim Fileserver selber. Bei Windowsrechnern tritt das Verhalten nicht auf.

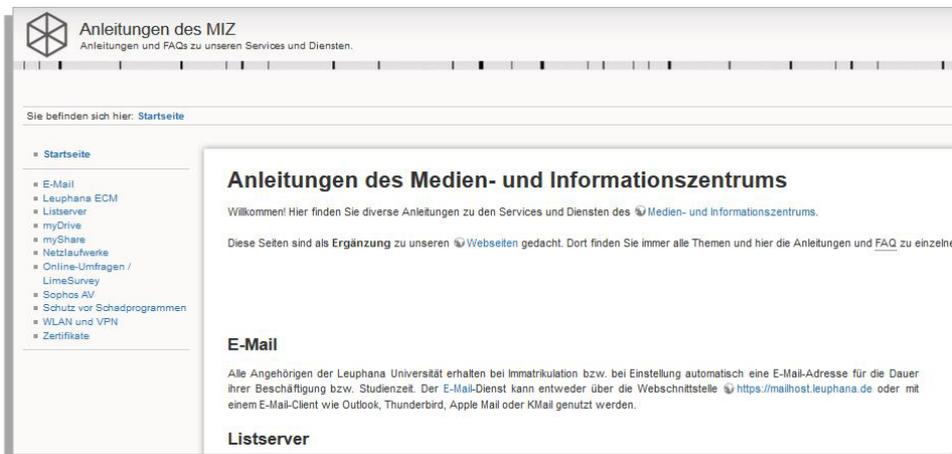
Abhilfe:

Die Administratoren der Gruppenlaufwerke sollten der Empfehlung des MIZ folgen und das Hauptverzeichnis für alle Nutzer auf „Nur Lesen“ setzen.

Ein evtl. vorhandenes Verzeichnis *.TemporaryItems* muss gelöscht werden.

Damit kann der Mac das Verzeichnis *.TemporaryItems* nicht mehr anlegen und Mac-Office verhält sich wie erwartet.

MARTIN NOERES



DAS ANLEITUNGS-WIKI DES MIZ

Das MIZ hat seit Juli 2015 ein neues Anleitungs-Wiki zur Verfügung gestellt. Hiermit werden die auf dem Webserver zum Download bereitgestellten PDF-Anleitungen ersetzt.

Der Vorteil hierbei ist, dass die Anleitungen zentral gepflegt werden können. Somit haben Benutzer_innen die Gewissheit, beim Lesen der Wiki-Anleitung immer die aktuelle Version zu nutzen. Weiterhin ist ein bequemes Navigieren durch die unterschiedlichen Themen möglich. Typische

Fragen und Probleme können in FAQ-Bereichen eingesehen werden. Alle nötigen Informationen von Beschreibungen über FAQ bis zu allen relevanten Kontaktdaten können hier zentral abgerufen werden. Das Anleitungs-Wiki ist aus Sicherheitsgründen nur aus dem Netzwerk der Leuphana oder per VPN zu erreichen.

Das MIZ freut sich über Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge, die dann zeitnah eingepflegt werden.

MARTIN NOERES

SCHAUEN SIE DOCH MAL VORBEI UNTER:

» <https://anleitungen.leuphana.de/doku.php/start>

➔ PANORAMA

„ZUKUNFTSTAG“ FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AN DER LEUPHANA



Am 23. April war es wieder soweit – Mädchen und Jungen strömten an die Leuphana Universität, um sich einen Tag lang die verschiedenen Berufsbilder aus den Bereichen des Medien- und Informationszentrums anzuschauen, mitzumachen und interessante Fragen zu stellen. Nach einer kurzen Theorieeinheit gab es beispielsweise für die insgesamt 19 Mädchen im Alter zwischen 11 bis 14 Jahren im EDV- und IT-Bereich gleich eine praktische Übung – ein LED Mini-„Roulette“ musste mit Fingerspitzen-

gefühl zusammengelötet werden. Der Erfolg der eigenen Arbeit war sichtbar, sobald das leuchtende Lämpchen im Kreis wanderte, und durfte im Anschluss stolz nach Hause getragen werden.

Das Programm für die Jungen im Alter zwischen 11 bis 15 Jahren startete mit vielen tollen Fragen: Lesen Bibliothekare wirklich den ganzen Tag lang nur Bücher? Und passen sie auf, dass keiner die Bücher klaut? Die interessanten Antworten ließen auch nicht lange auf sich warten. Mit einer kurzen Bibliotheks-Rallye in kleineren Mannschaften und detektivischen Aufgaben zur Büchersuche rund um das Thema „Rundes Leder“ durften die Jungen im Alter zwischen 11 bis 15 Jahren nach erfolgreichem Spiel mit selbstgebastelten „Bibliotheksführerscheinen“ das Feld verlassen.

TANJA PEICKERT

WIEDER EINE NACHT DURCHGESCHRIEBEN – RESÜMEE ZUR 7. LANGEN NACHT DES SCHREIBENS

Bereits die 7. Lange Nacht des Schreibens hat in diesem Juli in den Räumen der Zentralbibliothek stattgefunden. Über das immerwährende Interesse – mit 150 Anmeldungen ausverkauft – sind wir vom Organisationsteam begeistert; es motiviert uns bei unseren Vorbereitungen und dem „Durchhalten“ in der Nacht bis Sonnenaufgang.

Unsere kurze Umfrage unter den Teilnehmenden ergab, dass wir nicht nur „Wiederholungstäter“ in den Lesesaal der Bibliothek locken, sondern am 9. Juli auch viele Schreibende dabei waren, die das Angebot zum ersten Mal nutzten.

Zu den Ergebnissen zählte auch, dass von der Hausarbeit, über das Essay bis hin zur Bachelor- und Masterarbeit die verschiedensten Schreibprojekte bearbeitet wurden. Einen unterstützenden Beitrag

für das Bearbeiten der angefangenen Schreibprojekte bietet das LNDS-Team durch Beratung bei der Literaturrecherche und dem Schreibprozess.

Dass am Ende der Nacht viele zufriedene Gesichter die Bibliothek Richtung Heimat verlassen konnten, verdanken wir vor allen dem Organisationsteam aus Schreibwerkstatt, Bibliothek, dem Team Writing Center for Academic English sowie der Unterstützung des Inkubators, des College und der Schreibberatung. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

ANJA KNOLL



➔ **HOW TO DO – TIPPS DES MIZ**

STOFFBEUTEL TO GO

Eine Hausarbeit bedeutet immer viel Lesestoff unter anderem in Form von vielen Büchern. Doch wie sollen die vielen Bücher nach Hause gebracht werden, wenn der Rucksack schon voll ist?

In der Zentralbibliothek an der Servicetheke im Foyer und in der Teilbibliothek Rotes Feld können Stoffbeutel für 1,50 EUR zum Selbstkostenpreis erworben werden. Eine alternative Anlaufstelle ist UniBuch auf dem Campus, welche in Kooperation mit der Bibliothek die Beutel vertreibt.



Foto: Tanja Perickert

SCHON AN VIRENSCHUTZ GEDACHT?

Die Leuphana Universität Lüneburg bietet Studierenden und Mitarbeiter_innen der Universität eine kostenlose Lizenz für den Virensch scanner Sophos Anti-Virus.

Studierende finden Installationspakete sowie Anleitungen im Downloadbereich auf der Website » <http://www.leuphana.de/miz/sophos>

Mitarbeiter_innen besuchen die Seite » <https://software.leuphana.de> für Software und Anleitungen. (Zugriff auf beide Downloadbereiche nur aus dem Leuphana-Netz möglich)

Was wird für den Download der Software benötigt?

- ein PC oder MAC mit WLAN-Karte (oder Netzwerkkarte)
- der o.g. Link zum Download der Software Sophos Anti-Virus für Windows oder Mac OS X
- ein gültiger Leuphana-Account.

Die Tutoren im Raum 7.008 helfen Ihnen gerne bei der Installation und Konfiguration der Virenschutz-Software.

FIT DURCHS SEMESTER – SCHULUNGSANGEBOTE

BIBLIOTHEK

➔ LITERATURVERWALTUNG

Die Veranstaltungen sind anmeldepflichtig. Studierende melden sich bitte verbindlich über myStudy, Nicht-Studierende unter » ik-team@uni.leuphana.de an.

— 12. August 2015, Literaturverwaltung mit Citavi für Einsteiger_innen

10.15 Uhr (90 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 26. August 2015, Zotero: Literaturverwaltung (auch für Mac-Anwender_innen)

10.15 Uhr (90 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 3. September 2015, Literaturverwaltung mit Citavi für Einsteiger_innen

10.15 Uhr (90 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 23. September 2015, Citavi 5: Arbeiten mit PDFs

14.15 Uhr (90 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 29. Oktober 2015, Citavi 5: Literaturverwaltung mit Citavi für Einsteiger_innen

10.15 Uhr (90 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

➔ BIBLIOTHEKS BENUTZUNG / RECHERCHE

Diese Veranstaltungen richten sich an alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

— 13. August 2015, Fit für die Literaturrecherche

10.15 Uhr (60 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 10. September 2015, Fit für die Literaturrecherche

10.15 Uhr (60 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 24. September 2015, Recherchetipps für Kulturwissenschaften

10.15 Uhr (60 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 14. Oktober 2015, Recherchetipps für Umweltwissenschaften

14.15 Uhr (60 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 20. Oktober 2015, Recherchetipps für Erziehungswissenschaften

10.15 Uhr (60 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 21. Oktober 2015, Recherchetipps für Wirtschaftspsychologie

14.15 Uhr (60 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

— 28. Oktober 2015, Recherchetipps für Wirtschaftswissenschaften

14.15 Uhr (60 Min.),
Raum 2 Zentralbibliothek

IT- UND MEDIENTECHNIK

Für Studierende und Mitarbeiter_innen der Universität werden in einzelnen Tutorien unter anderem Themenkomplexe wie Daten- / Textverarbeitung (OpenOffice und MicrosoftOffice) und E-Mail durch den Bereich IT- und Medientechnik geschult. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der Website des Rechen- und Medienzentrums.

